



Altes Testament Wintersemester 2009/2010

– Hinweis –

Wegen eines Forschungssemesters bietet Prof. Dr. K. Bieberstein im Wintersemester 2009/2010 keine Vorlesungen und Seminare an. Die Vorlesungen »Das Alte Testament I. Geschichte Israels und seiner Literatur« und »Das Alte Testament II. Theologische Diskurse« werden beide jeweils mit Tutorium im Sommersemester 2010 angeboten werden. Die Vorlesung »Das Alte Testament I« als 4stündige Veranstaltung in der ersten Semesterhälfte, die Vorlesung »Das Alte Testament II« ebenso als 4stündige Veranstaltung in der zweiten Semesterhälfte. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Planung Ihres Stundenplanes in diesem und dem kommenden Semester.

FAKULTÄT
KATHOLISCHE
THEOLOGIE

*Lehrstuhl für
Alttestamentliche
Wissenschaften*

*Prof. Dr. Klaus Bieberstein
Dipl.-Theol. Olaf Rölver*

22. September 2009

An der Universität 2
D-96045 Bamberg

Tel. +49 – 951 – 863 1712 (KBie)
Tel. +49 – 951 – 863 1718 (ORö)
Tel. +49 – 951 – 863 1713 (Skr.)
Fax +49 – 951 – 863 4712

klaus.bieberstein@uni-bamberg.de
olaf.roelver@uni-bamberg.de
www.uni-bamberg.de/ktheo/at

– Sprachpraktische Veranstaltungen –

Dozent	Dipl.-Theol. Olaf Rölver
Thema	Biblisches Hebräisch
Lehrform	Lektüreübung

Modulzuordnung -

Zeit, Ort, Beginn 1std. Mi 14–15 U2/130, ab 21.10.

Inhalt Um bereits vorhandene Kenntnisse im Biblischen Hebräisch zu erhalten und zu erweitern, werden Texte aus der Hebräischen Bibel gemeinsam übersetzt.

Literatur Arbeitsmaterialien werden im Laufe des Semesters ausgegeben.

– Seminare –

Dozent	Dipl.-Theol. Olaf Rölver
Thema	Einführung in das Alte Testament
Lehrform	Seminar

Modulzuordnung – Lehramtsstudiengänge UF GS, UF HS, UF RS, GY:

Bibelwissenschaften Grundlagenmodul II

- BA HF, NF, ENF Theologische Studien: Bibelwissenschaften Grundlagenmodul II
- MA Wirtschaftspädagogik, Doppelwahlpflichtfach Katholische Theologie: Aufbaumodul Bibelwissenschaften WiPäd
- BA Das Judentum und seine Kultur Modul I

Zeit, Ort, Beginn	Mo 14–16 Uhr, U2/136. Beginn am 19. Oktober 2009 Bitte melden Sie sich zu dieser Veranstaltung unter »olaf.roelver@uni-bamberg.de« an.
Inhalt	Einige Texte des Alten Testaments sind bekannt und vertraut, andere seltsam fremd wie aus einer fernen Welt. Im Seminar sollen verschiedene Zugangsweisen zu den Texten des AT und das methodische Handwerkszeug alttestamentlicher Exegese vorgestellt werden. Grundlegende Fragestellung der Bibelwissenschaft werden eingeführt: Wie entstand die Bibel? Sind die Berichte des Alten Testaments »wahr«? Wie erhalten über 2000 Jahre alte Texte Bedeutung für die Gegenwart? Warum lesen verschiedene Gruppen von Menschen die gleichen Texte je anders? Welche Bedeutung hat das Alte Testament für die Theologie, die Liturgie oder den Religionsunterricht?
Perspektiven	Diese Lehrveranstaltung wird üblicherweise im Sommersemester angeboten. Da wegen des Forschungssemesters von Prof. Bieberstein im Sommersemester zwei Vorlesungen im AT angeboten werden, wird dieses Seminar zur Entlastung vorgezogen und steht diesmal auch Studienanfängerinnen und -anfängern offen. Das nächste Seminar wird dann erst im Sommersemester 2011 angeboten werden.
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.

Dozent	Dipl.-Theol. Olaf Rölver
Thema	Gott weiblich. Eine verborgene Seite des biblischen Gottes.
Lehrform	Seminar

Modulzuordnung	Alle Studiengänge mit Katholischer Theologie. – In den modularisierten Studiengängen kann die Veranstaltung im Modul »Bibelwissenschaften Aufbaumodul A« oder »Bibelwissenschaften Aufbaumodul B« angerechnet werden.
----------------	--

Zeit, Ort, Beginn	Mo 18–20, U2/204, Beginn am 19. Oktober 2009 Bitte melden Sie sich zu dieser Veranstaltung unter »olaf.roelver@uni-bamberg.de« an.
Inhalt	Im Sommer 2010 findet im Bamberger Diözesanmuseum eine Ausstellung mit dem Thema »Gott weiblich« statt. Dort werden zahlreiche archäologische Fundstücke aus der Welt und Umwelt der Bibel präsentiert werden, anhand derer deutlich wird, dass Israels Erfahrungen mit seinem Gott keineswegs ausschließlich männlichen Charakter haben. Die Ausstellung ist ein guter Anlass, sich in den Text- und Bildwelten des Alten Testaments und seiner Umwelt auf eine Spurensuche nach den weiblichen Seiten Gottes zu machen, um zu verstehen, was es heißt: »Gott bin ich und kein Mann.« (Hos 11,9). Das Seminar hat Werkstattcharakter. Eine Bereitschaft zum Mittun wird vorausgesetzt. Absolventinnen und Absolventen des Seminars haben ggf. die Möglichkeit, im Kontext der Ausstellung (vergütete) Aufgaben zu übernehmen.
Literatur	Als Aperitif: Keel, Othmar, Gott weiblich. Eine verborgene Seite des biblischen Gottes, Gütersloh 2008. • Ausstellungskatalog. • 11/xlo 108 ct 15443. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.



– Seminar mit Exkursion –

Dozent(in)	Prof. Dr. Klaus Bieberstein und Dipl.-Theol. Olaf Rölver
Thema	Erinnerungslandschaften Jerusalems
Lehrform	Blockseminar (einschließlich Exkursion nach Jerusalem)
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge der Katholischen Theologie (möglichst im zweiten Studienabschnitt) – <i>Die Anmelde-Liste für Seminar und Exkursion ist geschlossen. Weitere Anmeldungen sind leider nicht mehr möglich.</i> –
Modulzuordnung	Alle Studiengänge mit Katholischer Theologie. – In den modularisierten Studiengängen kann die Veranstaltung als Seminar in allen Aufbau-, Intensivierungs- und Vertiefungsmodulen sowie als »Erweiterungsmodul A und »Erweiterungsmodul B« angerechnet werden.
Voraussetzungen	Grundkenntnisse der Geschichte Israels und Judas

Vorbesprechung	Mo 27. 07. 09
Zeit, Ort, Beginn	Fr 13. 11. 09: 14–19, U2/025
	Sa 14. 11. 09: 9–18, U2/025
	Fr 18. 12. 09: 14–19, U2/025
	Sa 19. 12. 09: 9–18, U2/025
Exkursion	So 14. 03. 10 – So 21. 03. 10 in Jerusalem
	Mo 22. 03. 10 – So 28. 03. 10 an verschiedenen Orten in Israel / Palästina



Inhalt Jerusalem galt biblisch als Nabel der Welt (Ez 38,12), Ort des Paradieses und des kommenden Jüngsten Gerichts, seit Joschijas Kultzentralisation wurde die Stadt zum Ziel von Pilgerreisen, und seit konstantinischer Zeit wurde in ihr ein imaginärer »Teppich« ausgerollt, der die Orte und Wege der Passion Jesu zeigt.

Der erste Teil des Blockseminars findet in Bamberg statt. Er verfolgt die Entstehung und Entwicklung dieser eigenständigen Erinnerungslandschaft und fragt systematisch nach ihren Funktionen im kulturellen Gedächtnis unterschiedlicher Gruppen, im Judentum, Christentum und Islam von biblischen Zeiten bis zu politischen Problemen der Gegenwart.

Der zweite Teil des Blockseminars findet in Jerusalem und anderen Orten in Israel / Palästina statt. Der Flug führt von Nürnberg über Zürich nach Tel Aviv. Die Unterbringung erfolgt im Österreichischen Hospiz im Herzen der Altstadt, nur wenige Minuten zu Fuß vom Felsendom und der Grabeskirche entfernt. Die Stadt wird zu Fuß in thematischen Rundgängen erkundet, deren Spektrum nicht nur biblischen Perioden gilt, sondern von den Anfängen der Besied-

lung bis zum aktuellen Mauerbau und dessen politischen Problemen reicht. Im Anschluss an die Zeit in Jerusalem werden auf einer Rundreise durch das Land andere bedeutende Ortslagen im Norden und Süden des Landes angesehen werden.

Ein alttestamentlicher Seminarschein kann erworben werden.

Perspektiven Das Blockseminar (einschließlich Exkursion) soll in einer lockeren Folge wiederholt werden. Der Termin der nächsten Veranstaltung steht aber noch nicht fest.

Virtueller Campus Im Virtuellen Campus wird ein entsprechender Kurs eingerichtet.

